

BESCHLUSSVORLAGE V0328/22 öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Referat für Kultur und Bildung
	Kostenstelle (UA)	3001
	Amtsleiter/in	Engert, Gabriel
	Telefon	3 05-18 00
	Telefax	3 05-18 03
	E-Mail	kulturreferat@ingolstadt.de
Datum	25.04.2022	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Kultur und Bildung	18.05.2022	Vorberatung	
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit	24.05.2022	Vorberatung	
Stadtrat	02.06.2022	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Abschlussbericht Frauenbildungshaus Legmoin und Projektgenehmigung Begegnungszentrum CAR

(Referent: Herr Engert)

Antrag:

1. Der Abschlussbericht zum Frauenbildungshaus MFF Legmoin wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, für das geplante „Empfangs- und Unterbringungs-Zentrum CAR Legmoin (Centre d’Accueil et Réfectoire)“ einen Förderantrag im Rahmen des Programms „Nakopa“ von Engagement Global zu stellen.
3. Im Falle einer Projektgenehmigung durch Engagement Global wird die Stadt Ingolstadt das Vorhaben mit dem vorgeschriebenen Eigenanteil von 10 % bezuschussen.

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 165.000,-- €	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 300100.630100 Projektbezogene Partnerschaft Legmoin <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 300100.98100 Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche - Projekte Legmoin	Euro: 0 4.000,00
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe) NAKOPA 148.500 € 300100.368300 Investitionszuschüsse übrige Bereiche Projekte Legmoin	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20 VWH: 300100.630100 in 2023 VMH: 300100.988100 in 2023 VWH: 300100.630100 in 2024 VMH: 300100.988100 in 2024 VWH: 300100.630100 in 2025 VMH: 300100.988100 in 2025	Euro: 12.000,00 88.000,00 10.000,00 30.000,00 15.000,00 6.000,00
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen. <input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden. <input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

1. Frauenbildungshaus MFF Legmoin (Maison de la Formation des Femmes)

Das 2018 beantragte NAKOPA-Projekt – (NAKOPA = Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte) des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung – konnte Ende 2021 erfolgreich abgeschlossen werden: Am Rande von Legmoin, in unmittelbarer Nähe zum Jugendbildungszentrum CFJ, wurde ein großes Frauen-Kunsthandwerkszentrum (MFF – Maison de la Formation des Femmes) errichtet, mit dem Ziel, eine Beschäftigungs- und Ausbildungsstätte vor allem für Witwen, ledige und/oder junge Mütter sowie verstoßene oder misshandelte Frauen zu schaffen. Angeschlossen sind Werkstätten, ein Verkaufsgeschäft und ein Verwaltungsgebäude mit Sanitärtrakt. In dem Zentrum können Mädchen und Frauen angeleitet und ausgebildet werden, die dann ihre selbst angefertigten Waren aus den Bereichen Näherei, Leder- und Holzbearbeitung zum Verkauf anbieten. Der Betrieb wurde bereits aufgenommen; die Akzeptanz bei der Bevölkerung hat alle Erwartungen übertroffen: Die angebotenen Plätze sind komplett ausgebucht. Durch die typisch afrikanische Improvisationsfähigkeit der Partner vor Ort können sogar mehr Personen als ursprünglich vorgesehen berücksichtigt werden, somit müssen akute Notfälle trotz nomineller Vollbelegung nicht abgewiesen werden.

Den betroffenen Mädchen und Frauen steht mit dem neugeschaffenen Zentrum somit eine wichtige Anlaufstelle zur Verfügung, an der spontane Hilfestellungen geleistet, aber auch mittel- und langfristig berufliche Perspektiven geschaffen werden können. Außerdem werden hier Vorträge, Workshops und Seminare auch zu brisanten Themen, wie Frühehen, Schwangerschaftsverhütung oder Genitalverstümmelung, abgehalten. Damit leistet dieses Frauenbildungsprojekt einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung und Allgemeinbildung und fördert nicht zuletzt das Selbstbewusstsein und die Bereitschaft zur Selbstbestimmung unter den in Westafrika traditionell benachteiligten Mädchen und Frauen.

2. Neues NAKOPA-Projekt CAR Legmoin (Centre d'Accueil et Réfectoire)

Ab 2022 soll in Legmoin ein weiteres NAKOPA-Projekt gestartet werden: Um künftig Synergie-Effekte noch verstärkter nutzen zu können, ist zwischen den beiden Zentren CFJ und MFF ein dritter Komplex geplant, unter dem Titel „Empfangs- und Unterbringungs-Zentrum CAR (Centre d'Accueil et Réfectoire)“. Hier soll die Möglichkeit geschaffen werden, dass interessierte und/oder bedürftige Frauen während der Zeit ihres Aufenthaltes an einem der drei Zentren ihre Babys und Kleinkinder betreut untergebracht wissen, zudem soll eine Küche mit angeschlossener Kantine entstehen. Außerdem ist eine Krankenstation vorgesehen, die eine medizinische Erstversorgung bietet. In einem angeschlossenen Vortragssaal sollen Workshops und Lehrgänge zum Themenbereich Familienplanung und Hygiene abgehalten werden können. Außerdem wird Jugendlichen, die im Jugendbildungszentrum tätig sind und von weitem kommen, zusammen mit ihren Betreuern die Möglichkeit zur Verpflegung und Übernachtung angeboten.

Gemeinsam mit der Partnerstadt Grasse bemüht sich Ingolstadt seit 2006 um den Aufbau einer wenigstens rudimentären Ausstattung mit Trinkwasserbrunnen und dezentraler Photovoltaik sowie um eine Verbesserung der Schulumöglichkeiten in Legmoin. Im Jahr 2013 wurde zur Untermauerung der gemeinsamen Ziele eine Projektpartnerschaft zwischen Legmoin, Grasse und Ingolstadt unterzeichnet, in der sich die beiden Städte zur nachhaltigen solidarischen Hilfestellung für die Gemeinde verpflichten. Bereits ab dem Jahr 2014 konnte mit dem Bau des

„Jugendbildungszentrums CFJ – Centre de Formation des Jeunes“ das erste NAKOPA-Projekt erfolgreich umgesetzt werden.

Ein Arbeitstreffen zur genauen Planung des neuen Projekts mit Delegationen aus Legmoin und Grasse war bereits für Anfang Dezember 2021 in Ingolstadt geplant, musste aber wegen der akuten Corona-Situation kurzfristig verschoben werden. Voraussichtlich wird dieses Meeting jetzt Anfang Juni 2022 stattfinden, dann sollen Details der Ausführung und der Zeitplan zur Durchführung dieser Maßnahmen mit allen Beteiligten besprochen werden. Grasse ist wieder mit an Bord und will – nach CJF und MFF – auch dieses Hilfszentrum mit einer geregelten Trinkwasserversorgung ausstatten. Sollte dieses dritte NAKOPA-Projekt in Burkina Faso wie geplant genehmigt und durchgeführt werden können, wird die Gemeinde im zentral gelegenen Hauptort Legmoin über einen in dieser Form einzigartigen dreiteiligen Gebäudekomplex verfügen, der die bestehende Notlage – vor allem von Mädchen und jungen Frauen – aus der gesamten weiträumig verstreuten Bevölkerung der Gemeinde Legmoin entscheidend lindern kann.

Der Antrag zur Förderung durch das NAKOPA-Programm muss bis Ende Juni gestellt werden, im Rahmen der Projektrichtlinien würden 90% der Ausgaben durch NAKOPA (148.500 €) übernommen, die restlichen 10% (16.500 €) werden von der Stadt Ingolstadt getragen. Das Projekt soll dann von 2022 bis 2025 laufen.